

Von der Notwendigkeit, zwei Hüte zu tragen

Die Balance von Technik und Emotion in der lösungsfokussierten Therapie



Eve Lipchik
→ **Von der Notwendigkeit, zwei Hüte zu tragen**
Die Balance von Technik und Emotion in der lösungsfokussierten Therapie
Aus d. Amerikanischen v. Astrid Hildenbrand
271 Seiten, Kt, 2011
€ (D) 34,95/€ (A) 36,-
ISBN 978-3-89670-772-7

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de

Über das Buch



Wo lösungsfokussierte Kurztherapie als reine Technik missverstanden wird, besteht die Gefahr, dass die emotionalen Bedürfnisse von Klienten nicht ausreichend beachtet werden. Eve Lipchik entwickelt hier einen therapeutischen Ansatz, nach dem Emotionen nicht nur Teil eines jeden Problems, sondern auch jeder Lösung sind. Sie orientiert sich dabei an Fragen aus der täglichen Praxis: Worauf geht man als Therapeut im lösungsfokussierten Gespräch ein, was sollte man ignorieren? Was kann man tun, wenn der Klient auf lösungsfokussierte Fragen nicht reagiert? Wie formuliert man am Ende der Sitzung ein Resümee des Gesprächs und eine Aufgabe für den Klienten?

Lipchik zeigt anhand von Fallbeispielen auf, wie sich ihr Therapiemodell in verschiedenen Settings anwenden lässt: im Rahmen von Einzel-, Paar- und Familientherapien, bei freiwilligen bzw. unfreiwilligen Klienten, in kurzen Kriseninterventionen oder bei Langzeitbehandlungen.

„Eve Lipchik leistet einen bahnbrechenden Beitrag zur klinischen Praxis: die Wiedereinführung der menschlichen Emotion in die Kurztherapie.“

Wendel A. Ray,
Mental Research Institute, Palo Alto, CA



Online bestellt, deutschlandweit portofrei geliefert:
www.carl-auer.de

**Ich bestelle bei
meiner Buchhandlung:**

Ex. Titel	ISBN
— Von der Notwendigkeit, zwei Hüte zu tragen	978-3-89670-772-7
— € (D) 34,95 € (A) 36,-	
— Mehr als ein Wunder	978-3-89670-628-7
— € (D) 24,95 € (A) 25,70	
— Worte waren ursprünglich Zauber	978-3-89670-689-8
— € (D) 29,95 € (A) 30,80	

Preis zzgl. Porto u. Verpackung

Name _____

Straße _____

Ort/Land _____

E-Mail _____

☐ Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie
meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Unterschrift/Datum _____ Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Die Autorin



Eve Lipchik, Master of Social Work (MSW), ist Mitglied der American Family Therapy Academy und von der American Association for Marriage and Family Therapy zertifizierte Familientherapeutin und zugelassene Supervisorin. Sie ist Mitbegründerin der Firma ICF Consultants, die 1988 entstand. 1980 bis 1988 hatte Eve Lipchik eine führende Funktion am Brief Family Therapy Center in Milwaukee inne und wirkte in dieser Zeit an der Entwicklung der lösungsfokussierten Therapie mit.

Weitere Titel zum Thema:



Steve de Shazer/Yvonne Dolan
→ Mehr als ein Wunder
Lösungsfokussierte
Kurztherapie heute
236 Seiten, Kt, 2. Aufl. 2011
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-89670-628-7



Steve de Shazer
→ Worte waren ursprünglich Zauber
Von der Problemsprache
zur Lösungssprache
294 Seiten, Kt, 2. Aufl. 2010
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-689-8

Inhalt

Geleitwort
Vorwort
Dank

Teil 1: Theorie und Praxis

1. Theorie der lösungsfokussierten Therapie
 - 1.1 Technik und Theorie
 - 1.2 Kurzer Abstecher in die Geschichte der lösungsfokussierten Therapie
 - 1.3 Das lösungsfokussierte Konzept ...
 - 1.4 ... und seine Annahmen
 - 1.5 Fazit

2. Die Beziehung zwischen Therapeut und Klient

- 2.1 Forschungsergebnisse
- 2.2 Die Therapeut-Klient-Beziehung in der lösungsfokussierten Therapie
- 2.3 Das emotionale Klima
- 2.4 Die Einstellung des Klienten
- 2.5 Die Einstellung des Therapeuten
- 2.6 Zweigleisig denken
- 2.7 Fallbeispiel: Laura

3. Den Klienten verstehen

- 3.1 Hören und zuhören
- 3.2 Bedeutung
- 3.3 Problemgespräch oder Lösungsgespräch
- 3.4 Inhalt oder Prozess
- 3.5 Fallbeispiel: Marie

4. Emotionen in der lösungsfokussierten Therapie

- 4.1 Emotionen oder Verhalten
- 4.2 Emotionen für Lösungen nutzbar machen
- 4.3 Fallbeispiel: Betty
- 4.4 Fallbeispiel: Neil
- 4.5 Eigene Emotionen für die Lösungssuche des Klienten nutzbar machen
- 4.6 Fallbeispiel: Sandra und ihre Töchter
- 4.7 Emotionen und das Resümee
- 4.8 Fazit

5. Der Prozess der Zielklärung

- 5.1 Ziele oder Lösungen
- 5.2 Die Aufgabe der Zielklärung
- 5.3 Zielklärung: Der Prozess
- 5.4 Ziele und Emotionen
- 5.5 Fallbeispiel: Marilyn
- 5.6 Entscheidungsfindung als Ziel
- 5.7 Der Klient will das Verhalten eines anderen Menschen ändern
- 5.8 Fazit

6. Das Team hinter dem Spiegel und die Beratungspause

- 6.1 Vorteile für den Therapeuten
- 6.2 Vorteile für den Klienten
- 6.3 Einführung des Teams und die Pause
- 6.4 Realitäten von Teamarbeit und Pause
- 6.5 Der Teamprozess
- 6.6 Die duale Perspektive auf den Klienten
- 6.7 Teamarbeit und emotionales Klima

7. Resümee und Vorschlag

- 7.1 Resümee
- 7.2 Vorschlag
- 7.3 Fazit

Teil 2: Lösungsfokussierte Therapie in der Praxis

8. Paartherapie

- 8.1 Die Einschätzung
- 8.2 Die Therapie
- 8.3 Fazit

9. Familientherapie

- 9.1 Die Einschätzung
- 9.2 Familien mit Kindern oder Jugendlichen
- 9.3 Strukturierung des Gesprächs
- 9.4 Fallbeispiel: Familie T.
- 9.5 Eltern, die nicht einbezogen werden möchten
- 9.6 Einzelgespräch mit dem Kind
- 9.7 Fallbeispiel: Troy
- 9.8 Zwischen Kindern und Eltern vermitteln
- 9.9 Familien mit betagten Eltern und/oder erwachsenen Geschwistern
- 9.10 Fazit

10. Therapeutisches Arbeiten mit unfreiwilligen Klienten

- 10.1 Was charakterisiert einen unfreiwilligen Klienten?
- 10.2 Die Beziehung zwischen Therapeut und Klient
- 10.3 Mit Klienten kooperieren
- 10.4 Emotionen
- 10.5 Die Verwendung von Techniken
- 10.6 Das Behandlungssystem
- 10.7 Fazit

11. Langzeitfälle

- 11.1 Der Klient hat das Problem, die Therapie zu beenden
- 11.2 Der Therapeut hat das Problem, die Therapie zu beenden
- 11.3 Fallbeispiel: Beratungsarbeit mit Joe
- 11.4 Die Selbsteinschätzung des Therapeuten beim Beenden der Therapie
- 11.5 Klienten mit chronischen Problemen
- 11.6 Fallbeispiel: Virginia
- 11.7 Fallbeispiel: Der Mann, der Stimmen hörte
- 11.8 Anpassung an die Behinderung
- 11.9 Fallbeispiel: Carol
- 11.10 Fazit

12. Lösungsfokussiertes Vorgehen in Krisenfällen

- 12.1 Unterschiedliche Reaktionen auf eine Krise
- 12.2 Was ist eine Krise?
- 12.3 Von der Notwendigkeit, zwei Hüte zu tragen
- 12.4 Fallbeispiel: Randy
- 12.5 Notfalleinschätzung und sofortiges Handeln
- 12.6 Klienten in Krisensituationen zuhören
- 12.7 Bedeutung eines engen Zeitrahmens – Fallbeispiel: Philip
- 12.8 Fazit

13. Schlusswort

Literatur
Über die Autorin